

## Anlage zu Empfehlung 9: **Personalberatung für alle Berufsgruppen**

Sich bewährende und große Akzeptanz findende Maßnahmen der Personalentwicklung sollten nicht nur einer Berufsgruppe vorbehalten sein – dieser Meinung war der Landessynodalausschuss, als er 2018, ebenso wie der Landeskirchenrat, die Laufzeitverlängerung der „Personalberatung für Pfarrerinnen und Pfarrer“ beschloss.

Personal-Coaching als Teil kirchlicher Personalentwicklung ist seit 2016 ein Angebot der ELKB, das bisher rund 250 Pfarrerinnen und Pfarrer in Coaching-Prozessen unterschiedlicher Länge und Form (persönlich, telefonisch und online in insgesamt über 1500 Coaching-Einheiten) und im Rahmen von Seminaren genutzt haben. Die vertrauliche und kostenfreie Begleitung, die es auch in fünf anderen Landeskirchen gibt ist vor allem wirksam bei der beruflichen Standortbestimmung und als Unterstützung in Veränderungs- und Entwicklungsprozessen. Sie dient wirksam der Selbstklärung, fördert Selbststeuerung und Eigenverantwortung. Platziert an der Gelenkstelle von Person und Organisation hat sie die jeweiligen Wechselwirkungen im Blick und dient so beiden: „Sie sensibilisiert damit für eine präzise Passung von Person und Profession, eigener Mission und Position, Rolle und Aufgabe“ (Flyer der EKD-Personalberatungen, 2018). Die ELKB-Personalberatung (bisher in der Form einer befristeten Projektstelle institutionalisiert) sollte auf Dauer angeboten und über die bisherige Widmung hinaus nicht nur Pfarrerinnen und Pfarrern als Unterstützungsangebot zur Verfügung gestellt werden, sondern auch den Angehörigen der anderen kirchlichen Berufsgruppen (deren zunehmende Nachfrage derzeit nur durch den zusätzlichen persönlichen Einsatz des Stelleninhabers abgedeckt werden kann). Kirchliche Personalberatung als wirksames, professionelles internes Coaching kann somit eine Breitenwirkung entfalten und dem Zusammenspiel der Berufsgruppen ebenso dienlich sein wie dem Erhalt und der Steigerung der Attraktivität kirchlicher Berufe.

KR Frank Seifert